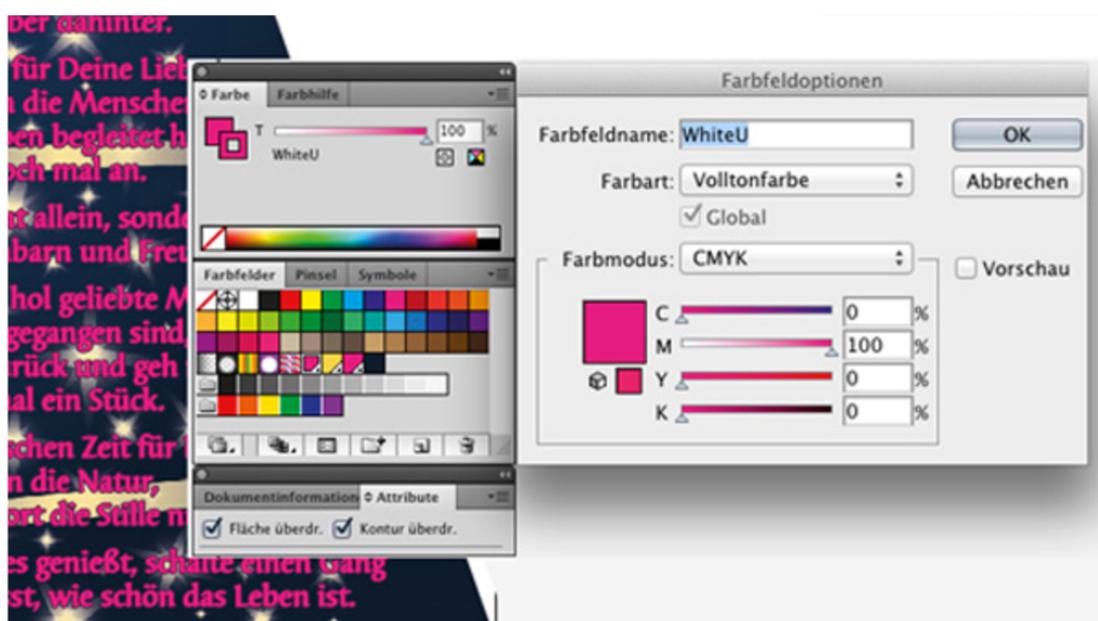


Sonderfarbe Weiß - richtig nutzen und Daten optimieren

Variante 1 - Weiß als Vektor (z.B. mit Adobe Illustrator)

1. Legen Sie eine neue Volltonfarbe an und geben Ihr den Namen WhiteU (für weiß unterdrucken) oder WhiteO (für weiß überdrucken) und geben Sie den mit Weiß zu druckenden Formen diese Sonderfarbe.
2. Markieren Sie alle Objekte die mit Weiß angelegt sind und verschieben sie im Menü Anordnen in den Vordergrund.
3. Nun achten Sie noch darauf, dass bei allen weiß eingefärbte Objekte sowohl Fläche als auch Kontur auf überdrucken gestellt sind und speichern die Datei wie gewohnt als EPS oder PDF ab.

Diese Variante empfiehlt sich für Schriften und exakte Formen, ist aber auch für Verläufe möglich.



Variante 2 - Weiß aus eigenem Farbkanal in einer TIF (z.B. mit Adobe Photoshop)

1. Legen Sie einen zusätzlichen Farbkanal an, und geben ihm den Namen WhiteU (für weiß unterdrucken) oder WhiteO (für weiß überdrucken). Alles was in diesem Farbkanal als 100% Schwarz definiert ist, wird mit 100% Weiss ausgegeben. 0% Schwarz entspricht somit 0% Weiss, die Grauschattierungen dazwischen werden in entsprechender Deckung gedruckt.
2. Speichern Sie die Datei als TIF ohne Ebenen jedoch mit Alpha-Kanälen ab.

Mit dieser Variante kann man in Bildern die Deckkraft von weiß gut steuern und besondere Effekte erzielen.

